



|                                            |               |                                  |
|--------------------------------------------|---------------|----------------------------------|
| <b>Beschlussvorlage</b><br><b>2019/375</b> | Referat       | Baureferat                       |
|                                            | Abteilung     | Abt. 32,<br>Stadtplanung/Hochbau |
|                                            | Verfasser(in) |                                  |

| Gremium      | Termin     | Vorlagenstatus |
|--------------|------------|----------------|
| Bauausschuss | 10.10.2019 | öffentlich     |

### **Bike and Ride Offensive - Fahrradstände Bahnhof - Sachstandsbericht**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen

|           |                    |                      |
|-----------|--------------------|----------------------|
| anwesend: | für den Beschluss: | gegen den Beschluss: |
|-----------|--------------------|----------------------|



### **Sachverhalt:**

#### **Verlauf Übersicht:**

|                                         |                              |
|-----------------------------------------|------------------------------|
| Start Bike & Ride Offensive             | Dezember 2018                |
| Kontaktaufnahme mit B&R Offensive       | Januar 2019                  |
| Ortstermin mit B&R Offensive            | 15. Mai 2019                 |
| 2. Förderantragsfenster                 | 1. Juli – 30. September 2019 |
| Positive Mitteilung zur Flächenprüfung  | 22. August 2019              |
| B&R Offensive rät von der Fläche A1 ab  | 9. September 2019            |
| Förderanträge für Fläche B1 eingereicht | 20. September 2019           |

Die Bike & Ride Offensive bietet neben einer Förderung von Fahrradabstellanlagen in der Nähe von ÖPNV-Haltestellen auch Flächen der Deutschen Bahn zur Errichtung dieser Anlagen über mietfreie Gestattungsverträge an (s. auch Anlage 1).

Zeitnah nach dem Start der Bike & Ride Offensive wurde die DB über ein Kontaktformular über das Interesse der Stadt Friedberg an dem Förderprogramm und die angedachte Fläche (A1, östlich der bestehenden Radstände, Anlage 2) auf dem Flurstück der DB informiert. Die Rückmeldung war positiv, jedoch konnte die DB B&R Offensive für den Zeitraum des ersten Förderantragsfensters im ersten Quartal 2019 keinen Termin für die Ortsbegehung anbieten. Der Ortstermin mit einem Vertreter der DB B&R Offensive und dem Bahnhofsmanagement Augsburg fand schließlich am 15.5.2019 statt. Laut Protokoll sollten die Flächenprüfung und der Gestattungsprozess durch die DB im Juli 2019 abgeschlossen und der Gestattungsvertrag im August 2019 gezeichnet sein. Trotz mehrfacher Nachfrage und Darstellung der Dringlichkeit bzgl. der Landesausstellung 2020 lag der Stadt bis Mitte August noch keine Information zum Ergebnis des Gestattungsprozesses vor.

Am 22.8.19 teilte die DB B&R Offensive telefonisch mit, dass die Flächenprüfung positiv ausgefallen sei, jedoch Auflagen eingehalten werden müssten, deren Inhalt noch nicht näher beschrieben werden könne und dass die Kollegen der DB Immobilien den Gestattungsvertrag in der letzten Augustwoche versenden würden. Der Vertrag ging nicht ein, mehrere Versuche einer Kontaktaufnahme sowohl mit der DB B&R Offensive als auch der DB Immobilien Anfang September schlugen zunächst fehl. Dann wurde der Stadt mitgeteilt, dass die Einarbeitung der Auflagen zur angefragten Fläche noch bis Ende September dauern würden, dass es jedoch eventuell möglich sei den Gestattungsvertrag für den Förderantrag nachzureichen. In der darauffolgenden Woche erhielt die Stadt die Information, dass die Auflagen u.a. ein außerordentliches Kündigungsrecht seitens der DB enthielten. Hintergrund seien geplante Gleisbatterweiterungsmaßnahmen bzw. Umbauten bzgl. Barrierefreiheit, die zur Folge hätten, dass die Fläche ggf. bereits vor Ablauf des fünf Jahre laufenden Gestattungsvertrages wieder



geräumt werden müsste, eine alternative Fläche für die Fahrradstände könne dann nicht angeboten werden. Die Kosten und der Aufwand stehen daher nicht im Verhältnis zum kurzen Nutzen.

Um noch bis Ende September einen Förderantrag einreichen zu können und so die Chance zu wahren die Fahrradabstellanlage bis zur Landesausstellung errichten zu können, blieb nur die Wahl des alternativen Standortes B1 auf kommunaler Fläche. Hier können statt den 96 Fahrradstellplätzen, nur 54 Stellplätze als Doppelparker realisiert werden. Zudem entfallen Pkw-Stellplätze. Die Förderanträge bei der B&R Offensive sowie der Regierung von Schwaben (Förderung nach BayGVFG und FAG) wurden am 20. September eingereicht.

Nach der Mitteilung, dass von der Fläche A1 abgeraten wird, schlug die Bike & Ride Offensive noch eine weitere Fläche zur Prüfung vor. Diese befindet sich längs des östlichen Randes der Flur-Nr. 680/3 (kommunale Fläche, Parkplatz, Anlage 3). Die benachbarte Fläche, in die die Fahrradabstellanlage hineinragen würde, liegt nicht im Eigentum der Deutschen Bahn, sondern [REDACTED]. Deshalb können die Flächenfreigabe und der Gestattungsvertrag nicht über die DB Immobilien laufen. Eine Errichtung von Fahrradständen bis zur Landesausstellung 2020 an dieser Stelle ist daher unrealistisch. Falls vom Eigentümer der Fläche eine positive Rückmeldung kommen sollte, kann darüber entschieden werden, ob zu einem späteren Zeitpunkt ein weiterer Förderantrag gestellt werden sollte.

#### **Anlagen:**

- 1 – Flyer Bike & Ride Offensive
- 2 – Flächenprüfung (Stand Mai 2019)
- 3 – Flächenprüfung (Stand September 2019)
- 4 – Aktueller Planungsstand (26.09.2019)